

Oldtimertreffen auf zwei und auf vier Rädern in Benthullen!

Jeden ersten Sonntag im Oktober hat sich im Laufe der Jahre das Moor und Bauernmuseum zum Publikumsmagneten gemausert. Da wollte ich mit meiner Frau Edda auch in diesem Jahr wieder teilnehmen. Die Wetterprognose war nicht unbedingt vielversprechend und somit meldete sich nach meinem Aufruf, außer Eckhard, niemand mehr.

Eckhard, Edda und ich wollten uns in Kirchhatten auf dem Marktplatz treffen, doch Eckhard war weit und breit nicht zu sehen. Nach kurzer Wartezeit hielt ein Auto neben uns an. Es war Sigrun, seine Lebensgefährtin. Sie teilte uns mit, dass Eckhard mit seinem Roller



liegendeblieben ist. Wir machten uns auf den Weg und fanden den Unglücklichen. Er hatte schon mehrmals die Zündkerze gewechselt und trotzdem ging es nicht weiter. Meine Kurzanalyse ergab, dass der Zündfunke nur ab und zu da war. Das heißt, dass irgendwo ein Kabelbruch oder ähnliches sein muss.



Eckhard kam zu dem Entschluss die Tour abubrechen und den Roller nach Hause zu schieben.

Wir trennten uns und nahmen Kurs zum Moor und Bauernmuseum in Benthullen auf.



Vermutlich durch die Wettervorhersage, war noch reichlich Platz zum Parken bei den Zweirädern.

Hinter dem Museum war der Platz für Autos und Trecker vorgesehen.

Der war, wie man sieht, gut gefüllt.



Dieser Opel Blitz diente seiner Zeit als Möbeltransporter.

Mittlerweile trafen wir unsern Heinkelfreund „Wolfgang“ mit seiner Frau Bettina. Da hatte der Fotograf ihren Auftritt verpasst.



Die Stärkung musste sein.



Mit dieser Winterausrüstung, meine ich, ist es noch ein bisschen zu früh.

Fazit: Wir sind ohne Regenkleidung ausgekommen und hatten einen schönen Tag.